



SPD- Bürgerbüro in der Apothekegasse

WEILHEIMER DEPESCHE

Monatszeitung des SPD-Ortsvereins Weilheim, Ausgabe Juni 2015

Horst Martin: Mein erstes Jahr als zweiter Bürgermeister von Weilheim

Meinung!

Gestaltungsbeirat

Unwort oder Impuls
für zeitgemäßen
Architekturstil
in Weilheim?

Es gab tatsächlich einige Stadträte, die bei der Bauausschusssitzung am 17. Juni ihre Mundwinkel nach unten verzogen, wenn sie das Wort „Gestaltungsbeirat“ aussprechen mussten. Richtig sauer schienen sie gewesen zu sein, angesichts der Tatsache, dass der Gestaltungsbeirat der Bürgerinitiative weitgehend Recht gab bezüglich der Kritik an den Planungen des Medienhauses. Was war geschehen? Ein temporärer Gestaltungsbeirat, bestehend aus drei unabhängigen, renommierten Architekten, wurde nach Stadtratsbeschluss durch die Bayerische Architektenkammer berufen, um die Architektur des alten und neuen Medienhauses in der Münchener Straße stadtplanerisch zu begutachten. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass das vom Münchener Merkur geplante Medienhaus nicht auf diese Weise an der ortsprägenden Stelle gebaut werden könne. Sie vertraten sogar die Auffassung, dass das Gebäude stehenbleiben solle bzw. kombiniert werden könne mit moderner Architektur im Hofbereich. Falls dennoch abgerissen werden sollte, müsse zumindest ein Massivbau mit Lochfassade an dieser markanten Position nahe der Innenstadt gebaut werden. Unmut über die Kritiker am derzeitigen Baustil konnte ich an etlichen Gesten und Äußerungen meiner Stadtratskollegen während der Erörterung im Bauausschuss erkennen. (Forts. Seite 4)

Meinung!



Bei der konstituierenden Stadtratssitzung am 8. Mai letzten Jahres habe ich mir nach der Bewerbung um das Amt des 2. Bürgermeisters insgeheim zwar gute Chancen ausgerechnet, aber bei 4 Bewerbern und einer unkalkulierbaren politischen Lage war ich letztlich doch sehr erleichtert über das mehrheitliche Vertrauen der Stadträte in der Stichwahl.



Horst Martin überreicht zusammen mit dem ersten Bürgermeister Markus Loth und der dritten Bürgermeisterin Angelika Flock den Weilheimer Kulturpreis 2014 an den Komponisten und Musikwissenschaftler Professor Robert Maximilian Helmschrott, der spontan das Preisgeld von 1.000 EUR für die Weilheimer Orgelmusik stiftet.

Mehr „Weilheimer Seiten“

kennengelernt als die 30 Jahre davor

Zum Zeitpunkt der Ernennung zum 2. Bürgermeister wohnte ich fast 30 Jahre in Weilheim, hatte viele Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen, war mehrere Jahre im Fußballverein aktiv, habe im Kirchenchor und Gospelchor gesungen, nutzte viele kulturelle Angebote, meine Kinder wuchsen in dieser Stadt auf und glaubte dadurch gut verwurzelt zu sein und Weilheim und seine Bürgerinnen und Bürger zu kennen. Heute muss ich feststellen, dass ich in den letzten 12 Monaten mehr Weilheimer „Seiten“ kennengelernt habe als die 30 Jahre davor.

Ganz besonders spannend: Gratulationen

Fast täglich erhalte ich neue Einblicke in das „Innenleben“ von Vereinen, Verbänden, Unternehmen, Betrieben und Stiftungen. Ganz besonders spannend finde ich bei Gratulationen zu runden Geburtstagen (90, 95, 100 und mehr) oder besonderen Hochzeitstagen (Golden, Diamant, Eisern) die Lebensgeschichten der Menschen zu hören.

Fast täglich Vertretung des 1. Bürgermeisters

Meine Hauptaufgabe ist die Vertretung des 1. Bürgermeisters. Das hört sich zunächst recht einfach an. Neben den erwähnten Gratulationen, zählen dazu die Leitung von Stadtrats-, Haupt- und Bauausschusssitzungen, von Stiftungs-, Verbands- und Anliegerversammlungen, ...

(Fortsetzung S. 4)

Impressum:

Die Zeitung des SPD-Ortsvereins Weilheim erscheint jeden Monat. Artikel zusenden an: Redaktionsleitung: Petra Arneth-Mangano, E-Mail: petraarnethmangano@yahoo.de
Verteiler und Auflage: 150 Stück, erhältlich im SPD-Regionalbüro Weilheim, Obere Stadt 5, im Bürgerbüro des SPD-OV Weilheim, Apothekegasse (samstags um 11 Uhr)



**Allen
 Geburtstagskindern
 im Juni 2015
 herzlichen
 Glückwunsch!**

Caroline Enser

Hans-Peter Fritz

Marlies Podechtl

Hildegard Muthmann

Gisela Spengler

Olaf Antonius Selke

Rainer Musselmann

Stephanie Jaschke

Ingeborg Bias-Putzier

Ursula Reimann

Johann Spengler

Lilo Lechner



Sprechstunden abhalten, Repräsentieren oder einfach nur bei besonderen Anlässen „da sein“. Bei längeren Abwesenheiten des 1. Bürgermeisters (Urlaub, Krankheit) ist zusätzlich die tägliche Präsenz im Rathaus für Postbearbeitung und Unterzeichnung von Verwaltungsakten erforderlich. Der Vertretungsfall tritt dabei nicht nur im Urlaub des 1. Bürgermeisters ein, sondern findet aufgrund der vielen Aufgaben von Markus Loth im Städtetag, im Landkreis und in den verschiedensten Vorsitz- und Aufsichtsratsfunktionen und vieler überschneidender sonstiger Termine fast täglich statt.

Mietpreisbremse wacker verteidigt

Häufig sind Grußworte erwünscht, dabei vertrete ich selbstverständlich immer die Interessen der Stadt, lasse aber auch mehr und mehr persönliche Erfahrungen und auch Meinungen mit einfließen. Die größte Herausforderung war bislang bei einer Podiumsdiskussion der „Haus und Grund“ in der Stadthalle gegenüber ca. 200 anwesenden Grund- und Immobilienbesitzern die Vorteile der umstrittenen Mietpreisbremse zu erläutern. Laut Presse habe ich mich wacker geschlagen.

Fachliche Schwerpunkte: Bezahlbarer Wohnraum, Breitbandausbau, Konzessionsvergaben

Als fachliche Schwerpunkte wurde mir die Leitung des Konzessionsvergabeprozess für Strom und Gas und die Begleitung des Breitbandausbaus übertragen. Darüber hinaus versuche ich als Mitglied im Familienbündnis, Arbeitsgruppe Wohnen das Thema „bezahlbarer Wohnraum“ präsent zu halten und Bürgermeister, Stadträte und Verwaltung dafür zu sensibilisieren. Die nach außen sichtbaren Ergebnisse erfolgten durch mein Wirken als Jugendreferent. Die Erneuerung des Skaterplatzes, die Neuerrichtung einer Dirtbikebahn, die neue Heimat für die Pfadfinder in der Au und zuletzt das Angebot eines Feierplatzes für die Schulabschlussfeiern sind dabei die zählbaren Ergebnisse.



Horst Martin mit seiner Familie

Bettina ist meine wertvollste Unterstützung

Die Bewältigung der Aufgaben als Bürgermeistervertreter, Stadtrat und Jugendreferent klingt nach Ganztagsjob. Ist es auch! Die wertvollste Unterstützung leistet dabei meine Gattin Bettina, die mich in vielen Fällen berät und zu einigen Anlässen auch begleitet. Aber auch die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit dem 1. Bürgermeister Markus Loth und der 3. Bürgermeisterin Angelika Flock erleichtert die Bewältigung der vielen Aufgaben sehr. Aufgrund meiner Versetzung in den Vorruhestand Anfang des Jahres konnte ich inzwischen auch die erforderlichen zeitlichen Freiräume gewinnen.



Horst Martin im Dialog mit der Presse, hier mit Herrn Müller vom Kreisboten

Zukunftspläne: Jugend, Wohnen, Verkehr

Für die Zukunft habe ich mir zum einen die Intensivierung der Jugendreferententätigkeit vorgenommen, zum anderen möchte ich in der Stadtratstätigkeit verstärkt Akzente insbesondere bei den Themen „bezahlbarer Wohnraum“ und Entlastung des innerstädtischen Verkehrs setzen.

Euer Horst Martin

SPD-Weilheim: Veranstaltungshinweis:

"Wo drückt der Schuh? Wir hören zu!"

Kommt möglichst zahlreich zum Stadtteilgespräch am 25. Juli um 16 Uhr im Paradeis!

Beate Oehmann:

Nicht nur auf der Weilheimer Kunstmesse

Der Besucherandrang auf der Kunstmesse am 20. Juni zeigte, dass Weilheim eine Künstlerstadt ist. Eine ihrer großartigsten Vertreterinnen ist unsere Genossin Beate Oehmann, die eine schier unermüdliche Kreativität beweist. Am 27. und 28. Juni sind ihre neuesten Werke in der Hochlandhalle Weilheim von 11 bis 20 Uhr unter dem Titel „Zum Blättern freigegeben“. Sie freut sich über zahlreiche Genossinnen und Genossen und Stadträte unter den Gästen!



Beate Oehmann war auf der Kunstmesse in Weilheim mit einem eigenen Stand vertreten. Sie erhielt viel Besuch, hier Otto Potenberg aus Wielenbach, li. daneben die Künstlerin Brigitte Kirchner mit einem ihrer Kunstwerke und Beate Oehmann mit weiteren Gästen.

Nachruf zum Tod unseres Genossen Karl Uhl

Die SPD Weilheim verabschiedet sich von einem treuen Genossen. Der auch vielen Schülerinnen und Schülern des Weilheimer Gymnasiums noch bekannte und äußerst beliebte ehemalige Lehrer, Karl Uhl ist Ende Mai im Alter von 81 Jahren verstorben. Karl Uhl



Ein Bild aus den Achtziger Jahren: Karl Uhl mit Dr. Dr. Klaus Schuster, Hella Krzmarsch und Marlies Pödechtl

war viele Jahre im SPD Ortsverein als Schriftführer tätig. Insbesondere sein hohes Fachwissen zur bayerischen Schulpolitik und sein wissenschaftliches pädagogisches Arbeiten haben ihn weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt gemacht. Auch seine detaillierten und treffsicheren Wahlanalysen sind vielen Genossinnen und Genossen noch in guter Erinnerung. Die SPD Weilheim wird ihm ein ehrendes Gedanken erhalten.

Ingo Remesch

Zum Blättern freigegeben
Beate Oehmann zeigt ihre großen Klappflügelbücher
Große Hochlandhalle Weilheim
Wessobrunner Straße 8
82362 Weilheim
Sa. 27. Juni und So. 28. Juni 2015, 11 bis 20 h
www.beate-oehmann.de

Terminkalender :

- **Bauausschusssitzungen in Weilheim:**
14. Juli 2015, 10 Uhr
15. Juli 2015, jeweils 17 Uhr
- **Stadtratssitzungen:**
25. Juni 2015 und 23. Juli 2015, 19 Uhr
- **SPD-Fraktionssitzungen** am 23. Juni, 13. Juli, 21. Juli 2015 im AWO-Stüberl 18:30 Uhr
- **Kunstaussstellung Beate Oehmann, 27. und 28. Juni** von 11 bis 20 Uhr, „Zum Blättern freigegeben“, Hochlandhalle Weilheim
- **„Weilheimer Stadtmusikanten“, 27.06.2015**
10 Uhr, Innenstadt, Prominente machen Musik für einen guten Zweck
- **Französische Woche, 2. – 5. Juli 2015**, Marienplatz
- **Fahrt nach Dachau, 4. Juli 2015**, ASF-Kreisverband, Anmeldung: Jutta Geldsetzer (Tel. 08803 615757)
- **Oberstadtfest Weilheim** am 18.06.2015, ab 11 Uhr, Obere Stadt **(mit SPD-Stand!!!)**
- **Wo drückt der Schuh? Wir hören zu!** Stadtteilgespräch der SPD im Paradeis, 25. Juli 2015 um 16 Uhr
- **Jeden Samstag:** Sprechstunde im SPD-Bürgerbüro in der Apothekegasse, 11 Uhr (nicht in den Schulferien)

Weitere Termine auf unseren Websites:

www.spd-weilheim.de
www.spd-weilheim-schongau.de

Möchten Sie die Depesche als Newsletter erhalten?
Senden Sie eine E-Mail an: petraarnethmangano@yahoo.de

40 000 bei Großdemo gegen TTIP, CETA und G7: SPD trat kaum in Erscheinung



München. Bei der G7-TTIP-Großdemonstration am 4. Juni in München kamen nur vereinzelt Genossinnen und Genossen, um gegen das geplante TTIP- und CETA-Abkommen anlässlich des G7-Gipfels in Elmau zu protestieren. Nur eine große Juso-Gruppe konnte man dank ihrer Fahnen bei dieser bunten, phantasievollen und absolut friedlichen Demo mit ca. 40 000 Teilnehmern ausmachen. Aus Weilheim und Umgebung kam eine bunt gemischte Gruppe mit Transparenten und guter Laune mit dem Zug angereist.



40 000 Menschen demonstrierten gegen den G7-Gipfel und die TTIP- und CETA-Verhandlungen am 4. Juni 2015 in München

Meinung!

Forts. v. S. 1 **Gestaltungsbeirat** - Unwort oder Impuls für zeitgemäßen Architekturstil in Weilheim?

Weshalb eigentlich dieser Ärger über die Kritiker? Vor etwas mehr als einem Jahr schrieben alle Parteien die Bürgernähe als Versprechen in ihre Wahlbroschüren. Und nun sollen ausgerechnet diejenigen schweigen, die sich Gedanken machen um die Stadt und die Entscheidungen des Stadtrats nicht einfach hinnehmen? Dabei heißt doch die Losung für Bürgernähe: Dialog. Der Vorschlag aus den Reihen der Bürger, einen temporären Gestaltungsbeirat anzurufen hat sich in meinen Augen gelohnt. Denn hier hat sich erneut erwiesen, dass man für große Projekte einfach etwas mehr aufwenden muss als ein paar Ausschusssitzungen. Wir sollten uns freuen über so viel Interesse der Bürger an der Stadtplanung. Ich hoffe, dass dieses Thema durch eine hohe Beteiligung der Bürgerschaft bei der Überarbeitung des Weilheimer Leitbildes aufgewertet wird.

Petra Ameth-Mangano



Auf dem Podium saßen: Florian Ritter MdL, Silvia Turansky (Rechtsanwältin), Martin Hinterbrandner (Bürgermeister von Bernbeuren), Dipl.-Soz.Päd. Ines Hammer (Caritas), Dekan Hans Steinhilber, Petra Ameth-Mangano ehrenamtliche Deutschlehrerin (Unterstützerkreis Asyl Weilheim)

Menschen auf der Flucht – Unsere Willkommenskultur Erfolgreiche Podiumsdiskussion

Schongau. Am Mittwoch, 17. Juni, veranstaltete die SPD in Schongau eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Menschen auf der Flucht - Unsere Willkommenskultur“. Rund 90 Gäste verfolgten die Diskussion mit Florian Ritter MdL. Die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung mussten dabei viel Kritik einstecken aufgrund der vielerorts menschenunwürdigen Zustände. Etliche Diskussionsteilnehmer beklagten die mangelhafte Organisation in der Asylabwicklung. Dass man in Bayern aber organisieren kann, zeigte man perfekt beim G7-Gipfel.



Ein fast voller Pfarrsaal im Pfarrheim Verklärung Christi zeigte das große Interesse für das Thema Flüchtlings- und Asylpolitik



Lucas Fritzsche, Friedrich Zeller, Marjam Benzadi, Gillian Susan Pal